

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow  
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,  
Krukow und Schulendorf

März 2016 - Mai 2016 · Nr. 204





## Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“

Kuba ist ein Land im Wandel. Die seit der kubanischen Revolution 1959 vorherrschende Blockadepolitik der USA und Westeuropas weicht auf. Es gibt Gespräche und diplomatische Beziehungen.

Mit der Auflösung des Ostblocks stürzte Kuba ab 1990 in eine tiefe Wirtschaftskrise. In dem sozialistischen Land unter Führung von Raúl Castro herrscht Mangel in vielen Bereichen.

Momentan kommen viele Touristen nach Kuba. Sie wollen das Land noch vor dem großen Wandel erleben. Als Devisenbringer sind sie sehr willkommen.

Die Kubaner erhoffen sich von der Öffnung des Landes bessere wirtschaftliche Verhältnisse, ansonsten soll sich das Land nicht stark verändern. Ob das möglich ist?

Bisher erhalten die Kubaner eine gute Gesundheitsversorgung und eine gute Bildung.

Trotz der Armut haben die Menschen ganz viel Lebensfreude: Musik und Tanz gehören zum täglichen Leben. Dieses Lebensgefühl soll auch im Gottesdienst mit dem Thema „nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“ zu spüren sein.

Die Frauen der Vorbereitungsgruppe freuen sich darauf, mit Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss gibt es wieder ein Beisammensein mit Kostproben aus der kubanischen Küche.

Sie sind herzlich eingeladen:  
**Freitag, 4. März 2016,**  
**um 19:00 Uhr,**  
**St.-Petri-Haus** (in Gülzow, Hauptstraße 19)

*Das Vorbereitungsteam des Weltgebetstages: (v.l.n.r.) Katja Voß (Kollow), Margrit Wehler (Gülzow), Silvia Hümpel (Kollow), Regina Ohle (Krukow), Christine Becker (Gülzow) und Karin Bruhms (Kollow). Auf dem Bild fehlt Susanne Wischnewski (Gülzow).*



*Pastor Christian Rudolph, Ballwitz*

## Auferstanden

Auferstanden von den Toten.

So bekennen es Christen.

So rufen sie es sich Ostern zu.

Woher wollen sie es wissen?

Gibt es Beweise?

Nein.

War denn jemand dabei?

Nicht direkt.

Gibt es andere Hinweise?

Ein leeres Grab.

Da streiten sich aber die Gelehrten.

Lass sie streiten.

## Flüchtlinge - Offene Türen

### Helferkreise für Flüchtlinge in unserer Kirchengemeinde

Täglich kommen neue Flüchtlinge in Deutschland an, sind oftmals traumatisiert, haben Trauer, Angst, aber auch die Hoffnung auf ein friedliches, würdevolles Leben im Gepäck. Im letzten Jahr sind auch in unseren Dörfern Flüchtlinge angekommen. In kurzer Zeit haben sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden, die den Geflüchteten ganz praktisch zur Seite stehen. Doch wie genau funktioniert die Hilfe in den einzelnen Dörfern? Mit einigen der vielen helfende Hände haben wir gesprochen und möchten das beeindruckende Engagement der Helferkreise gerne vorstellen.

#### **Blickpunkt Kollow**

In Kollow hat sich ein aktiver Kreis von ca. 8 Personen zusammengefunden. Einige Ehrenamtliche begleiten bei Fahrten zum Arzt oder zum Amt Schwarzenbek-Land, ein anderer nimmt einige Flüchtlinge regelmäßig mit zum Tischtennis. Nachbarn gehen einfach mal in der Unterkunft vorbei

und gucken, ob bei alltäglichen Dingen Hilfe benötigt wird. Zwei geflüchtete Mütter mit Kleinkindern können wegen fehlender Kinderbetreuungsplätze noch nicht am regulären Deutschunterricht an der VHS Schwarzenbek teilnehmen, sodass Frau Trabert ihnen 3x pro Woche Deutschunterricht in Kollow erteilt.

So unterschiedlich die Gründe sind, sich im Helferkreis zu engagieren – bei einem sind sich alle einig: Es sei nicht immer einfach, wenn unterschiedliche Kulturen

aufeinanderprallen, aber sehr bereichernd. Die große Dankbarkeit der Geflüchteten sei zu spüren. So luden die Flüchtlingsfamilien einige Helfer vor Weihnachten zum Essen ein oder überraschten andere mit kleinen Geschenken.

Insgesamt laufe es in Kollow schon sehr gut, berichtet Koordinator Claus Conrad-

ski. Schön wäre es, wenn die Flüchtlinge noch mehr Gelegenheiten hätten, ihre erworbenen Deutschkenntnisse im Alltag anzuwenden. Vielleicht gibt es jemanden, der bereit ist, sie zum Einkaufen auf den Markt zu begleiten oder etwas zusammen zu spielen. Wer Lust hat, mit den Flüchtlingen in Kontakt zu kommen, ist im Helferkreis herzlich willkommen

und wird gebeten, sich bei Claus Conradski (Tel. 6192) oder Anke Hellberg (Tel. 833466) zu melden.

#### **Blickpunkt Gülzow**

Ende 2014 traf die erste Flüchtlingsfamilie ein. Nach einem Aufruf von Herrn Schmahl bildete sich der hiesige Helferkreis. 10 bis 15 Leute treffen sich seitdem jeden ersten Montag im Monat, um 16.00 Uhr, im Markttreff, koordinieren ähnliche Aufgaben wie in Kollow. Die Ansprechpartner sind Wegbegleiter, aber vor allem Menschen, die zuhören, Rat geben und vielleicht Trost spenden. Ihre Motivation ist einfach der Wunsch helfen zu können.

Nach den schönsten Mo-

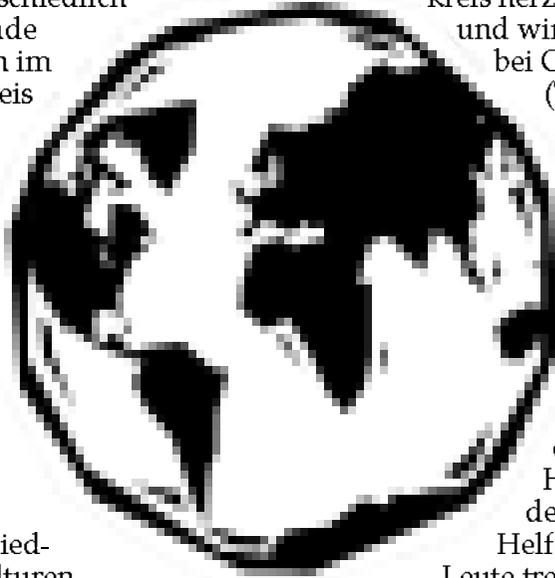
menten befragt, berichtete Herr Schmahl von beiderseitiger Gastfreundschaft. Sein persönlichstes Erlebnis war die spontane Aussage eines Gastes: „Du – Vater! Du sagst, wo es lang geht.“ Für wichtige neue Kontakte sorgt der TSV-Gülzow. Er ermöglicht den Asylsuchenden kostenfreie Teilhabe am Sportprogramm. Wenn Sie ein helfendes Angebot in Form von Sachspenden, Zeit oder handwerklichem Geschick haben, dann wenden Sie sich an Herrn Schmahl (Tel. 04151/82740 oder 04151/833246). Der Helferkreis freut sich über jeden Beitrag und mit ihm, die Hilfe suchenden Menschen.

**Blickpunkt Schulendorf**  
Bürgermeister Jürgen Borchers berichtet: „Bei uns haben sich Patenschaften entwickelt.“

Zwei Familien wurden Schulendorf zugeteilt. Herr

Die Fremdlinge sollt ihr nicht unterdrücken;  
denn ihr wisst um der Fremdlinge Herz.

*Die Bibel - Das zweite Buch Mose 23, 9*



Borchers informierte auf einer Gemeindeversammlung. Es fanden sich für jede Familie zwei Paten, die alle anfallenden Aufgaben übernahmen. Einmal wöchentlich gibt es eine Spiel- und Lesestunde im Feuerwehrgerätehaus, an der alle Schulendorfer teilnehmen können. „Es wäre schön, wenn wir kleine Aufgaben im Dorf finden könnten.“ berichtet Herr Borchers. Eine sinnvolle Beschäftigung zu haben, hebt das Selbstwertgefühl und fördert die so wichtigen Kontakte.

Wer ein Angebot machen kann, ist willkommen und kann sich mit Herrn Borchers in Verbindung setzen (Tel. 04151/7685). Von Herzen helfen, wollen die Paten in Schulendorf und erfahren Dankbarkeit und Anerkennung.

Eins der schönsten Erlebnisse in Schulendorf war eine Treckerfahrt mit Kindern und die freuten sich alle gleich, ob deutsch oder anderer Nationalität.

Nicht jeder findet bei uns seine Zukunftsperspektive. Die erste Familie aus Gülzow verließ unser Land im Oktober 2015. Es geschah auf eigenen Wunsch. Eine weitere Familie aus Albanien musste im Dezember 2015 gehen.

Unsere Aufgabe ist es, den Asylsuchenden Schutz zu gewähren, aber auch, ihnen zu helfen herauszufinden, ob und in welcher Form wir sie unterstützen können. Die Worte „Wir schaffen

Armela kam im Herbst zu uns in die Krippe und wurde ein „Mauskind“. Sie ist zwei Jahre alt und begann erste Worte in deutsch zu sprechen. Obwohl es zu ahnen war, kam im Januar der Schock. Innerhalb einer Woche musste Armela mit ihren Eltern das Land verlassen. Im Morgenkreis feierten wir Abschied und ein Kind, drei Jahre alt, fragte: „Wohin fährt Armela?“ Wir konnten keine befriedigende Antwort geben. Und so blieb die Frage traurig im Raum hängen.

das“ beschreiben Zuversicht, sie beinhalten aber auch Anstrengung für ein erstrebenswertes Ziel. Wir schaffen das! Sie schaffen das! Mit Gottes Hilfe und einer Portion Mut finden wir eine Möglichkeit zu helfen.

*Christine Becker und Katja Voß*

## Konfirmanden



### Konfirmation

Im Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, 17. April 2016, werden 15 Jugendliche unserer Kirchengemeinde in Gülzow (St.-Petri-Kirche) eingeseget.

**Gülzow:**

**Krukow:**

**Kollow:**

Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe, nicht hier im Internet.

### Vorstellungs-

### Gottesdienst

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten ihren Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 20. März 2016, um 10:00 Uhr, in Gülzow (St.-Petri-Haus).

Sie sind herzlich eingeladen!

### Konfirmanden-

### Anmeldung 2017/18

Die Konfirmandenanmeldungen zur Konfirmation im Jahre 2018 finden am Donnerstag, 14. Juli 2016, in Gülzow (St.-Petri-Haus) von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Bitte Geburts- und (soweit vorhanden) Taufurkunde mitbringen.

Der Unterricht beginnt im April 2017.

# Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

## Gründonnerstag

24. März 2016 - 19:30 Uhr  
St.-Petri-Haus, Gülzow

### Tisch-Abendmahlsfeier

In diesem Gottesdienst steht die Feier des Abendmahles im Mittelpunkt. Der Gottesdienst, von einem Team vorbereitet, wird in einer besonderen Form gefeiert. „Von innen nach außen und wieder zurück“ ist der Abend überschrieben und hat ein besonderes Mandala, die Lutherrose, im Blick. Der Flötenchor unter Leitung von Heike-Maria Trabert musiziert.

## Karfreitag

25. März 2016 - 15:00 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow

### Gottesdienst mit Abendmahl

Ein stiller Gottesdienst, im Mittelpunkt ein Text von Dietrich Bonhoeffer „*Menschen gehen zu Gott in ihrer Not*“.

Das Kreuz Christi ist eine Last von der Art, wie es die Flügel für die Vögel sind. Sie tragen aufwärts.

## Ostersonntag

27. März 2016 - 06:00 Uhr  
St.-Jacobi-Kirche, Hamwarde

### Osternacht

Das gemeinsame Erleben der aufgehenden Sonne, das gemeinsame Singen von Osterliedern, das Entzünden der Osterkerze und die Botschaft: „Christ ist erstanden!“ vereint Menschen unterschiedlicher Generationen. Bitte tragen Sie zum österlichen Frühstück bei!

## Ostersonntag

27. März 2016 - 10:00 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow

### Ostergottesdienst

Der Kirchenchor unter Leitung von Barbara Möller gestaltet diesen Gottesdienst kirchenmusikalisch. Im Anschluss an den Ostergottesdienst wird zu einem gemeinsamen Osterbrunch in das St.-Petri-Haus eingeladen. Wer eine österliche Leckerei, selbstgemachte Marmelade, Wurst oder Käse mitbringen möchte, sei dazu herzlich ermuntert!



## Ostermontag

28. März 2016 - 9:30 Uhr  
St.-Marien-Kirche, Worth  
28. März 2016 - 10:30 Uhr  
St.-Jacobi-Kirche, Hamwarde

### Ostergottesdienst

„Er ist erstanden, Halleluja!“  
Es wird zu frohen Ostergottesdiensten in den Dörfern eingeladen.

## Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag!  
Ihr Menschen, kommt ins Helle!  
Christ, der begraben lag,  
brach heut aus seiner Zelle.  
Wär vorm Gefängnis  
noch der schwere Stein vorhanden,  
so glaubten wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,  
erstanden,  
erstanden,  
erstanden.
2. Was euch auch niederwirft,  
Schuld, Krankheit, Flut und Beben -  
er, den ihr lieben dürft,  
trug euer Kreuz ins Leben.  
Läg er noch immer,  
wo die Frauen ihn nicht fanden,  
so kämpften wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,  
erstanden,  
erstanden,  
erstanden.
3. Muss ich von hier nach dort -  
er hat den Weg erlitten.  
Der Fluss reißt mich nicht fort,  
seit Jesus ihn durchschritten.  
Wär er geblieben,  
wo des Todes Wellen branden,  
hofften wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,  
erstanden,  
erstanden,  
erstanden.

*Evangelisches Gesangbuch, Nr. 117*

*Bernhard von Clairvaux*



## Sag beim Abschied leise Servus...

Mit Leib und Seele dabei

Diese Worte fielen mir spontan ein, als ich beschreiben wollte was mir in den Sinn kommt, wenn ich an meine Kollegin Frau Olga Frank denke.

Sie kam im Januar 2011, als sich unsere Kita „Löwenzahn“ zur Ganztags-Einrichtung vergrößerte. Gemeinsam mit Frau Medag-Flindt betreute sie die Kinder in der Eichhörnchen Gruppe.

„Frau Frank hat uns mit ihrer humorvollen Art oft zum Lachen gebracht. Ihre Herzlichkeit macht sie bei Groß und Klein beliebt. Für die Anliegen der Kinder ist Frau Frank immer gerne im Einsatz. Mit ihrer Kreativität hat sie die Eichhörnchengruppe bereichert.“ teilte Frau Medag-Flindt mit.

In Projektwochen und in den großen Morgenkreisen zeigte sich ihre Kreativität, ihr Mut

mit der großen Kinderschar etwas auf die Beine zu stellen. Ob Tanz und Bewegung oder bildliches Gestalten, eine erzählte Geschichte oder ein Rollenspiel, sie konnte das Interesse der Kinder wecken und traf die Kinderthemen zur rechten Zeit.

Bei Festlichkeiten und Veranstaltungen war auf Frau Frank immer Verlass.

Egal ob Einladungskarten, Dekorationen, Spielstände oder die Küche zu organisieren waren, Frau Frank hatte schnell eine Idee parat und half unermüdlich wo immer eine Hand gebraucht wurde. Im Gemeindehaus tätig, entstanden auch engere Kontakte zu den Menschen, die dort aus und ein gehen. Frau Frank gehört zu den Menschen, die immer ein offenes Ohr haben. So blieb es nicht aus, dass sie einen guten Draht zu Frau Foth, unserer Reinigungskraft und ins Büro, zu Frau Jendrich hatte. So manches Mal räumte sie für uns Gemeindemitglieder die Küche auf und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Als Vertretung in meiner Gruppe habe ich Frau Frank als eine sehr einfühlsame Kollegin kennen und schätzen gelernt.

Sie widmete sich den Kindern, hörte ihnen zu und brachte ihnen Wertschätzung entgegen.

Über das berufliche hinaus habe ich mich gerne mit ihr ausgetauscht. Wenn sie aus ihrer Heimat, weit oben im Norden des Urals, berichtete, haben wir unseren beruflichen Werdegang innerhalb der verschiedenen Kulturen verglichen.

Im Kollegium schätzen wir Frau Franks Art, alle Seiten des Lebens mit Zuversicht anzunehmen.

So äußerte sich Frau Frink:

„ Wir kannten uns schon aus Schwarzenbek. Ich war sehr froh, Frau Frank als Sozialpädagogische Assistentin in unserem Team aufnehmen zu können. In diesen 5 Jahren war sie eine zuverlässige und kompetente Fachkraft. Was sie tat, machte sie mit Freude, Ruhe und Geduld, probierte gerne Neues aus. Ich werde ihre herzliche und bescheidene Art, ihre Erfahrung und ganz persönlich ihre russische Krümelorte sehr vermissen. Frau Frank, ich wünsche Dir von ganzem Herzen alles Gute!

Frau Frank geht in den Ruhestand. Wir wünschen ihr weiterhin viel positive Energie und Einsatzfreude für ihre persönlichen Belange.

Am 28. Februar haben wir sie im Gottesdienst verabschiedet.

*Christine Becker*

**montags**  
Frauensprechkreis  
21.03. + 25.04. + 30.05.  
20:00 Uhr

**dienstags**  
Mundharmonikachor  
18:00 Uhr

Kirchenchor  
,Petri-Singer'  
18:30 Uhr

**mittwochs**  
Seniorenachmittag  
02.03. + 06.04. + 04.05.  
15:00 Uhr

Kinderkirche  
09.03. + 13.04. + 11.05.  
16:00 Uhr

**donnerstags**  
Posaunenchor  
18:00 Uhr  
(Probenort wechselt -  
gerade Wochen:  
Lauenburg,  
ungerade Wochen:  
Gülzow)

**freitags**  
Flötenchor  
19:00 Uhr

Konfirmanden-Wo-  
chenenden:  
18./19.03. + 08./09.04.  
Nachtreffen 29.04.

**Hinweis:**  
Alle Gruppen treffen  
sich im St.-Petri-Haus

regelmäßige Angebote

# Martinsmarkt Danke!

## 2016

Am Sonntag, 06. November 2016 feiert die Kirchengemeinde Gülzow wieder Ihr Martinsfest. Dieser Tag beginnt mit einem Gottesdienst. Im Anschluss öffnen sich die Türen des Martinsmarktes im St.-Petri-Haus. Bei Kaffee- und Kuchen können sie selbstgefertigte Waren beschauen und kaufen.

Interessierte Verkäufer und Verkäuferinnen melden sich bitte im Kirchenbüro. Haben sie Lust, beim Vorbereiten zu helfen oder wollen sie unterstützend ihre Hilfe anbieten, können Sie gern Informationen im Kirchenbüro erfragen oder am ersten Treffen, am Donnerstag, 10. März 2016, um 16:00 Uhr im St.-Petri-Haus teilnehmen. Wir freuen uns über jede/n Mithelfer/in.

## Sommerzeit

In der Nacht von Karsamstag zu Ostersonntag werden die Uhren wieder auf die Sommerzeit (von 02:00 auf 03:00 Uhr) umgestellt.

Ganz herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern des Freiwilligen Kirchgeldes. Im Jahr 2015 wurde ein Gesamtbetrag von 1.200 € gespendet.

Ein weiterer Dank geht an die spontanen Helfer bei unserem Ehrenamtsfest. Der Kirchengemeinderat dankt jährlich mit einem Fest allen ehrenamtlichen Helfern in der Kirchengemeinde. In diesem Jahr war es besonders schön anzusehen, dass dank der Helfer beim Auf- und Wegräumen wieder alles schnell an seinem Platz stand.

Dafür noch einmal an dieser Stelle Ihnen allen ganz herzlichen Dank!

## Gemeinde-Ausflug

Der Tag des Gemeindeausfluges steht bereits fest. Am Mittwoch, 01. Juni 2016, geht es wieder los. Ein Ziel stand leider bei Redaktionsschluss noch nicht genau fest. Wer interessiert ist, meldet sich dennoch gern im Kirchenbüro.

## Hallo, wir möchten uns gerne einmal vorstellen... (Fresh Old Gospelband)

Bestimmt haben sich schon einige Einwohner in Hamwarde gefragt, warum immer dienstags gegen 19:15 Uhr so viele Autos Richtung Pastorat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamwarde fahren. Die Antwort ist ganz einfach, denn seit Sommer letzten Jahres probt dort im wunderschönen Gemeindesaal des Pastorats ein Gospelchor. Die Sängerinnen und Sänger kommen u.a. aus Hamwarde, Gülzow, Lauenburg, Geesthacht, Kröppelshagen, Escheburg, Büchen und Hamburg. Nicht ohne Stolz dürfen wir behaupten, tatsächlich ein gemischter Gospelchor zu sein, da wir bis jetzt neben ca. 30 Damen auch über ca. 12 Herren verfügen.

Mit viel Spaß und Freude proben wir jeden Dienstag zwischen 19:30 Uhr und 21:00 Uhr im Pastorat in Hamwarde und studieren dabei moderne, wie auch klassische Gospels und Spirituals von leicht bis schwer ein. Daher ist es in unserem Chor zwar wünschenswert, aber keine

Bedingung, alle Lieder bei Konzerten auswendig zu singen. Unser Chorleiter heißt Rolf Miehl, ist von Beruf Orgelbauer und bringt uns oft von seinen Auslandseinsätzen aus den USA und England wunderbare neue Lieder mit. Dieser Mix macht unseren Chor zu etwas ganz Besonderem. Man hört uns u.a. bei Konzerten, Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten in Hamwarde, Gülzow, sowie auch im Umland. Auch ein Auftritt in Österreich zählt zu unseren Stationen. Wir veranstalten ebenso Gospelworkshops mit den angesagtesten Gospelgrößen dieses Landes, wie auch Stimmbildungsseminare. Unser Hauptanliegen ist die Freude am gemeinsamen Singen und diese Freude auch an Andere weiter zu geben. Gerne nehmen wir uns auch ab und zu die Zeit, um mal nach den Proben zusammen gemütlich zu klönen und zu feiern. Falls Du auch immer schon mal mit dem Gedanken gespielt hast, in einem Chor zu singen, aber Du dich bis jetzt noch nicht getraut hast, diesen Schritt zu wagen,



dann ist jetzt die Gelegenheit! Du hast schon mal in der Wohnung

oder im Auto gesungen und bist der Meinung, die Töne getroffen bzw. gehalten zu haben und Rhythmus ist dir kein Fremdwort, dann bist du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind dabei nicht unbedingt erforderlich. Da wir ein Gospelchor von jung (ca. 16 Jahre) bis etwas alt (ca. 75 Jahre) sind und von allein älter werden, freuen wir uns besonders, wenn sich auch jüngerer Nachwuchs angesprochen fühlt. Trau dich und schau einfach mal bei einer Probe vorbei. Eine tolle Gemeinschaft wartet auf dich! Chorprobe: dienstags, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, Gemeindesaal im Pastorat (Dorfstr. 2, Hamwarde)

*Bernd Rosomm (Vorstand)*

## Konzert

**Samstag, 05. März 2016,  
17:00 Uhr  
Gülzow (St.-Petri-Kirche)**

Es spielt die Bläsercamerata der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg unter der Leitung von Michael Hansche.

Es erklingen Werke von F. H. Himmel (1765-1814), A. Dimler (1753-1819) und W. A. Mozart (1756-1791).

Der Eintritt ist frei, wenn Sie sich dennoch an den Kosten beteiligen mögen, finden Sie am Ausgang eine Spendenbox.



*Im Sommer 2015 auf dem Reddevitzer Höft (Rügen) gesehen.*

## Sommer-Kinder-Kirche

In diesem Sommer wird es eine Sommerkinderkirche geben! Drei Tage in den Sommerferien werden wir uns auf Entdeckertour begeben, miteinander singen, basteln, spielen. Wir treffen uns von Mittwoch, 3. August, bis Freitag, 5. August, jeweils von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Wir werden auch gemeinsam zu Mittag essen. Am Sonntag, 7. August, feiern wir einen Familiengottesdienst im Zelt im Pastoratsgarten! Kostenpunkt: 6,00 €/je Kind. Wenn du Lust hast, und mindestens 5 Jahre alt bist, kannst du dir gern den Termin merken oder dich auch schon bei Petra Nöhren oder Andrea Krtschil oder im Kirchenbüro anmelden. Die Einladungen werden Anfang Juli verschickt - aber so kann man schon seinen Sommer planen, wenn man weiß, wo was los ist... Es ist schön, wenn du mit dabei bist!



*Stephan Krtschil  
im Auftrag des Teams der Kinderkirche*

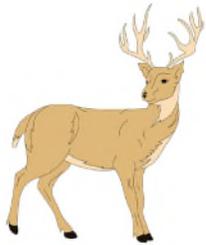
Alle sechs Jahre werden die Kirchengemeinderäte (KGR) in der Nordkirche neu gewählt. Am 27. November 2016 steht diese Wahl erneut an. Gemäß des „Kirchengesetzes über die Bildung der Kirchengemeinderäte“, beschlossen von der Landessynode im Februar 2015, muss der amtierende Kirchengemeinderat neun Monate vor dem Wahltermin einen sogenannten Wahlbeschluss fassen. Für die Kirchengemeinde Gülzow wurde auf der Kirchengemeinderatssitzung am 28.01.2016 folgender Wahlbeschluss gefasst: Der zukünftige KGR wird aus 9 Mitgliedern bestehen. 6 Personen werden gewählt und 2 Personen berufen. Der/die zuständige Pastor/in ist, wie in allen Kirchengemeinden, Kraft ihres/seines Amtes Mitglied im Kirchengemeinderat. Die Kirchengemeinde Gülzow bildet einen einheitlichen Wahlbezirk und stimmt in fünf Stimmbezirken ab (Gülzow, Kollow, Juliusburg, Krukow, Schulendorf). Der Zeitraum der Wahlhandlung am 27.11.2016 (1. Advent) wird von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr festgelegt. Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt in einem der nächsten Gemeindebriefe.

*Stephan Krtschil*

# Rätsel

Findest Du das Lösungswort?

Schreibe zuerst den richtigen Begriff unter jedes Bild. Dann streiche bei den einzelnen Wörtern die angegebenen Buchstaben. Manchmal musst Du auch einen bestimmten Buchstaben durcheinern anderen austauschen. So entsteht am Ende des Rätsels ein neues Wort: das Lösungswort. Gesucht wird dieses Mal ein kleines Tier, das sich bald wieder – wenn der Frühling beginnt – auf die Suche nach frischer Nahrung macht. Vielleicht wohnt es auch in Deinem Garten?



1 = E, ~~ß~~, ~~A~~



2 = Ö, ~~ß~~



2, ~~A~~, ~~B~~



~~A~~, ~~Z~~, ~~A~~



3 = N, ~~A~~

## Buchtipp „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boie

„Bestimmt wird alles gut“ ist die wahre Geschichte der syrischen Flüchtlingskinder Rahaf und Hassan, die der Autorin vom Leben in ihrer Heimat Syrien, ihrer Flucht und der Ankunft in Deutschland erzählt haben. Wie ist es, als Kind aus der vertrauten Heimat in ein neues, unbekanntes Land aufzubrechen, mit Hunderten fremder Menschen auf einem Boot das Mittelmeer zu überqueren und wie haben die Kinder die ersten Begegnungen mit Menschen in Deutschland erlebt? Die persönlichen Erinnerungen

der beiden syrischen Geschwister geben den vielen geflüchteten Menschen ein Gesicht und helfen Kindern zu verstehen, warum sich derzeit so viele Menschen auf den gefährlichen Weg nach Europa machen. Einfühlsam und kindgerecht vermittelt die Geschichte Kindern eine Vorstellung davon, welchen Weg geflüchtete Menschen bereits hinter sich haben und weckt Verständnis für ihre besondere Situation.

Klett Kinderbuch, 9,95 €  
ISBN 978-3954701346



deutscher  
evangelischer  
**posaumentag**  
dresden 3.–5. Juni 2016

# Kontakte

www.kirche-guelzow.de  
kg-guelzow@kirche-ll.de

## Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich  
Hauptstraße 19  
(St.-Petri-Haus)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426  
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 08:30-12:00 Uhr  
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr  
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

**Pastor** Stephan Krtschil  
Hauptstraße 19  
(Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0160 / 96683976  
e-Mail: skrtschil@kirche-ll.de

**stellv. Vorsitzender KGR**  
Jürgen Gaebler  
Telefon: 04151 / 82884

**Küster/Friedhofswart**  
Anatoli Riedinger  
Telefon: 0174 / 1631817

**Raumpflege**  
Sabine Foth  
Telefon: 0176 / 55061225

## Kinderkirche

Petra Nöhren  
Telefon: 04151 / 82929  
Christine Schmidt  
Telefon: 04151 / 4786  
Andrea Krtschil  
Telefon: 04151 / 8349289

## Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns  
Telefon: 04151 / 3240

## Organistinnen

Nelja Schäfer  
Telefon: 04152 / 805745  
Uta Pehmöller  
Telefon: 04153 / 2302

## Flötenchor

Heike-Maria Trabert  
Telefon: 04151 / 3770

## Kirchenchor

Barbara Möller  
Telefon: 04153 / 559753

## Mundharmonikachor

Martin Wesche  
Telefon: 04155 / 3432

## Posaunenchor

Katja Bauke  
Telefon: 04153/2458

## Getauft wurde

## Kirchlich getraut wurden

## Kirchlich bestattet wurden

Die Namen erscheinen nur  
in der gedruckten Ausgabe,  
nicht hier im Internet.



## Kindertagesstätte

„Löwenzahn“  
Silvia Frink  
(Leitung)  
Hauptstraße 19  
(Kindergarten)  
21483 Gülzow

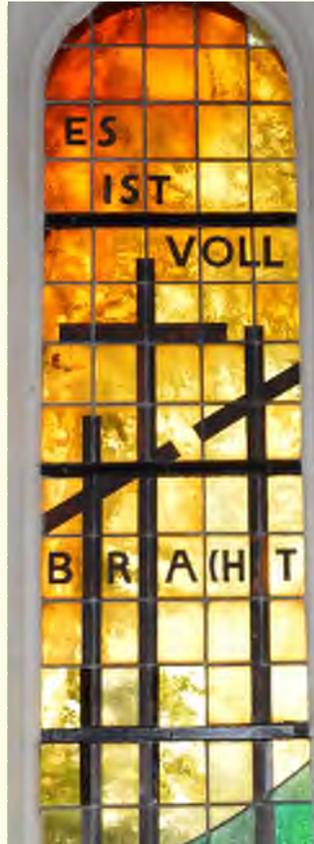
Telefon:  
04151 / 98887  
(Kita-Gebäude)

04151 / 8349527  
(St.-Petri-Haus)



## GOTTESDIENSTE

04.03. Freitag	Gülzow Weltgebetstag	St.-Petri-Haus	19:00
06.03.	Gülzow	St.-Petri-Haus mit Hl. Abendmahl	10:00
13.03.	kein Gottesdienst		
20.03. Palmsonntag	Gülzow Konfirmandenvorstellung	St.-Petri-Haus	10:00
Karwoche/Ostern, siehe S. 8/9			
03.04.	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Tauffeier	10:00
10.04.	Hamwarde Konfirmation	St.-Jacobi-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:30
17.04.	Gülzow Konfirmation	St.-Petri-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:00
24.04.	Gülzow Abendgottesdienst	St.-Petri-Kirche	18:00
01.05.	Worth Erntebittgottesdienst	St.-Marien-Kirche	10:00
05.05. Himmelfahrt	Schnakenbek Gottesdienst open air	Ertheneburg anschl. Mitbring-Büfett	10:30
08.05.	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:00
15.05. Pfingstsonntag	Gülzow Gottesdienst open air	Pastoratsgarten	10:00
16.05. Pfingstmontag	Hamwarde Gottesdienst open air	Pastoratsgarten anschl. Kinder-Kirchen- Familien-Fahrradtour	10:30
22.05.	Gülzow Schützengottesdienst	St.-Petri-Kirche	9:00
29.05.	Gülzow Abendgottesdienst	St.-Petri-Kirche	18:00



Impressum  
Herausgeber Ev.-Luth. KG Gülzow  
Hauptstr. 19  
21483 Gülzow

Redaktion Stephan Krtschil  
(v.i.S.d.P.)  
Katja Voß  
Karin Jennrich  
Christine Becker  
Stephan Krtschil

Fotos: Stephan Krtschil

Druck Gemeindebrief-  
druckerei  
29393 Groß Oesingen

Auflagenhöhe 1.100 Stück  
Redaktionsschluss 22.02.2016